

EANS-Zwischenmitteilung: Rosenbauer International AG / Zwischenmitteilung

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Umsatz mit 236,7 Mio Euro und EBIT mit 14,0 Mio Euro im 1. HJ saisonbedingt niedrig;

Auftragseingang mit 281,5 Mio Euro (+14 %) auf hohem Niveau;

Ausblick 2011 bestätigt Umsatz und EBIT auf dem Durchschnitt der letzten Jahre

KONZERNKENNZAHLEN		1-6/2011	1-6/2010	Vdg. in %
Umsatzerlöse	Mio	236,7	274,5	- 14 %
Euro				
EBIT	Mio	14,0	20,6	- 32 %
Euro				
EBT	Mio	14,3	18,8	- 24 %
Euro				
Periodenergebnis	Mio	11,4	14,6	- 22 %
Euro				
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	Mio	-21,0	-19,9	-
Euro				
Bilanzsumme	Mio	344,5	357,2	- 4 %
Euro				
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		39,1 %	28,0 %	+ 40 %
Investitionen	Mio	3,9	4,3	- 9 %
Euro				
Gewinn je Aktie	Euro	1,3	1,6	- 19 %
Mitarbeiterstand zum 30.6.		2.062	2.012	+ 2 %
Auftragseingang	Mio	281,5	246,8	+ 14 %
Euro				
Auftragsbestand zum 30.6.	Mio	447,5	473,8	- 6 %
Euro				

Leonding, 26. August 2011: Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat - mit zeitlicher Verzögerung - auch in der Feuerwehrbranche ihre Spuren hinterlassen. Einzelne Märkte, allen voran die USA als größter Einzelmarkt der Welt, haben bereits im Jahr 2009 mit einer deutlichen Zurückhaltung bei der Auftragsvergabe auf die Wirtschaftskrise reagiert. Im Jahr 2010 kam es auch auf dem deutschen Markt zu einem Rückgang um rund 15 %. Für 2011 ist auf dem deutschen Markt wegen der zunehmenden Budgetknappheit der Gemeinden mit einem weiteren 10%-igen Rückgang zu rechnen.

In den Emerging Markets zeigt sich ein unterschiedliches Bild: Während in einigen Ländern bereits Anzeichen einer Marktsättigung zu erkennen sind, besteht in Regionen wie zum Beispiel dem Nahen Osten nach wie vor hoher Modernisierungsbedarf. Dieser spiegelt sich auch in einer großen Projektlandschaft wider.

Umsatz- und Ertragslage

In der Regel ist in der Feuerwehrbranche das 1. Halbjahr umsatz- und ertragsschwächer. Dies liegt daran, dass der überwiegende Teil der Auslieferungen üblicherweise in der zweiten Jahreshälfte erfolgt. Zentral gesteuerte Beschaffungen, die sich nicht an den kameralistischen Budgets der öffentlichen Haushalte orientieren, glätten jedoch teilweise diese unterjährige Saisonalität.

Der Rosenbauer Konzern erzielte im 1. Halbjahr einen gegenüber dem Vorjahr reduzierten Umsatz von 236,7 Mio Euro (1-6/2010: 274,5 Mio Euro). Während es in Teilen Europas und den USA zu weiteren Marktrückgängen gekommen ist, konnte die in den letzten Jahren deutlich verbesserte Position in den Emerging Markets ausgebaut werden. Auch die Währungsumrechnung der Lieferungen der US-Gesellschaften hat zum Umsatzrückgang beigetragen. Anfängliche Schwierigkeiten bei Zulieferbetrieben - die das geforderte Zuliefervolumen nicht erfüllen konnten - haben beim Serienanlauf des neuen Kommunalfahrzeuges AT zu Lieferverschiebungen geführt und damit zum reduzierten Umsatz in der

Berichtsperiode beigetragen.

Durch den geringeren Konzernumsatz hat sich auch das EBIT in der Berichtsperiode auf 14,0 Mio Euro (1-6/2010: 20,6 Mio Euro) reduziert, was einer EBIT-Marge von 5,9 % (1-6/2010: 7,5 %) entspricht. Bedingt durch einen erhöhten Anteil am Ergebnis des Joint Venture Russland hat sich das Finanzergebnis gegenüber der Vorjahresperiode um rund zwei Millionen Euro verbessert, was zu einem sehr zufriedenstellenden EBT von 14,3 Mio Euro (1-6/2010: 18,8 Mio Euro) geführt hat.

Auftragslage

Trotz der schwachen Marktlage in Europa und den USA konnte der Auftragseingang des Konzerns durch Erfolge auf den internationalen Exportmärkten im 1. Halbjahr auf 281,5 Mio Euro (1-6/2010: 246,8 Mio Euro) gesteigert werden. Dies entspricht dem zweithöchsten Auftragseingangsvolumen der Geschichte des Rosenbauer Konzerns im 1. Halbjahr und lag um 14 % über dem Wert der Vorjahresperiode. Mit einem Auftragsbestand (30. Juni 2011) von 447,5 Mio Euro (30. Juni 2010: 473,8 Mio Euro) verfügt der Rosenbauer Konzern über eine solide Kapazitätsauslastung in den nächsten zwölf Monaten.

Ausblick

Wie in der Feuerwehrbranche üblich, wird das 2. Halbjahr 2011 deutlich umsatzstärker und damit sehr auslastungsintensiv. Aus heutiger Sicht geht das Management trotz der Auslieferverzögerungen im 1. Halbjahr davon aus, dass der überwiegende Teil der Lieferungen zum Jahresende plangemäß erfolgen wird.

Damit rechnet das Management nach dem Spitzenjahr 2010 trotz der Marktschwäche in Europa und den USA auf Basis des guten Auftragsbestandes und der weiterhin hohen Visibilität der Auslastung der Produktionskapazitäten für das laufende Jahr 2011 sowohl mit einem Umsatz als auch einem Ergebnis auf dem Durchschnittsniveau der letzten beiden Jahre. Dies entspricht einem Umsatz von rund 570 Mio Euro sowie einem EBIT deutlich über 40 Mio Euro.

Emittent: Rosenbauer International AG

Paschingerstrasse 90

A-4060 Leonding

Telefon: +43(0)732 6794 568

FAX: +43(0)732 6794 89

Email: ir@rosenbauer.com

WWW: www.rosenbauer.com

Branche: Maschinenbau

ISIN: AT0000922554

Indizes: WBI, ATX Prime

Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service